

Figuren der Verknüpfung

Erfahrung und Interesse in Politik, Theorie und Kunst

„Eine freie Akademie auf Zeit“

Kunstverein Nürnberg, 18. 11. 2014 – 22. 11. 2014

Eine Kooperation der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg/Seminar Kunsttheorie, Helmut Draxler, und dem Kunstverein Nürnberg - Albrecht Dürer Gesellschaft

Mit dem Projekt **Figuren der Verknüpfung** machen Klassen und Theorieseminare aus Kunstakademien in Deutschland und Österreich den Kunstverein Nürnberg zu einer „Freien Akademie auf Zeit“.

Stephan Dillemuhs „Sommerakademie“, die 1994 im Kunstverein in München stattfand, hatte die Frage aufgeworfen, ob sich die Entscheidung, ein Künstler oder eine Künstlerin zu sein, nicht besser in selbstorganisierten Zusammenhängen als in formalen institutionellen Strukturen treffen lasse. „Akademie“ war damals als ein „freies“ und unhierarchisches Zusammensein definiert worden, das sich gleichzeitig nach außen hin, in Richtung der gesellschaftlichen und politischen Bedingungen von Kunst öffnen wollte.

Wir wollen mit dem Projekt **Figuren der Verknüpfung** die Frage neu aufrollen, allerdings nicht mehr im Sinne eines strengen Gegensatzes von institutionellem und selbstorganisiertem, freiem und bedingtem Sein, jeweils bezogen auf einen einmaligen und definitiven Akt (rite de passage) der Überschreitung, sondern auf die spezifischen Bedingungen und Möglichkeiten der Übergänge selbst hin orientiert. Von hier aus stellt sich die Frage, wie die Verhältnisformen zwischen den verschiedenen, institutionellen wie selbstorganisierten Rahmenbedingungen überhaupt gedacht werden können, und wie die Vorstellungsweisen eines Innen und Außen, eines Davor und Danach davon berührt sind. Schwellen und Grenzen sind in diesem Verständnis konstitutiv für die Ausbildung solcher Differenzen. An ihnen zeigt sich erst der Unterschied.

Dementsprechend wäre der Anspruch, ein Künstler oder eine Künstlerin zu sein, weder als identitäre Behauptung noch in Form eines grundsätzlich Pluralistischen oder Transitorischen verstanden. Es könnte vielmehr darum gehen, dieses Künstler- oder Künstlerin-Sein im Sinne eines spezifischen Interesses zu verstehen, *inter esse* im wörtlichen Sinn verstanden als dazwischen und aufeinander bezogen sein, und diese Bezogenheit ebenso in ihren methodischen und professionellen wie in ihren existenzialen und sozialen Dimensionen zu erforschen.

Im Anschluss an eine Verteidigung des Korrelationismus („Ein korrelationistisches Manifest“, Seminar Kunsttheorie, Helmut Draxler, 2014) schlagen wir vor, spezifische Formen des Denkens und Gestaltens von Verknüpfungen zu untersuchen und zu diskutieren. Philosophische Begriffe wie Nexus, Chiasma, Knoten oder Synthese sollen dabei auf künstlerische Begriffe wie Geste, Haltung oder Verfügung bezogen werden und in einem politischen Raum als *encounter* oder *contact zone* verortet werden.

kunstverein
nürnberg albrecht
dürer
gesellschaft

kunstvereinnuernberg.de

T. +49 (0) 911 241 562

F. +49 (0) 911 241 563

Kressengartenstraße 2

90402 Nürnberg

AKADEMIE DER
BILDENDEN
KÜNSTE
IN NÜRNBERG

Die teilnehmenden Klassen und Theorieseminare bereiten einzelne Themenschwerpunkte vor und organisieren unterschiedliche Präsentations- und Diskussionsformen. Die Beiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen wenden sich nicht allein an die Studierenden, sondern werden während dieser Woche für Kunstinteressierte, Mitglieder des Kunstvereins sowie für Studierende aller Fachrichtungen frei zugänglich sein. Zudem wird am Abend in der großen Innenhalle des Milchhofs eine Reihe von öffentlichen Vorträgen mit freiem Eintritt zu hören und zu sehen sein.

Teilnehmende Klassen

Monika Baer, Frankfurt
Stephan Dilleuth, München
Michael Hakimi, Nürnberg
Jutta Koether, Hamburg
Josephine Pryde, Berlin
Michael Stevenson, Nürnberg
Tanja Widmann, Wien

Theorieseminare:

Kathrin Busch, Berlin
Helmut Draxler, Nürnberg
Felix Ensslin, Stuttgart

Veranstaltungen

18. November 2014; um 18 Uhr und 20 Uhr

19. November bis 21. November 2014; jeweils um 15 Uhr, 18 Uhr und um 20 Uhr

Samstag, 22. November 2014; von 13 Uhr bis 22 Uhr

Gäste: Michael Krebber, Alexi Kukuljevic, Amy Sillman, Stefan Römer,
Tim Voss, Gernot Wieland

Das **detaillierte Programm** ist auf der Website des Kunstvereins Nürnberg und der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg angekündigt.

Öffnungszeiten, 18.11.2014 – 22.11.2014

Öffnungszeiten des Kunstvereins Nürnberg während des Projekts:

Dienstag: 16 Uhr – 22 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 14 Uhr – 22 Uhr

Samstag: 13 Uhr – 22 Uhr

Zu den Aktivitäten während der Woche sowie zu den Vorträgen ist keine Anmeldung erforderlich und der Eintritt ist frei.

Für die Sachunterstützung des Projekts danken wir:

Staatstheater Nürnberg
bsk büro + designhaus GmbH